

# GEMEINSAM GEHEN

Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Kobersdorf – Weppersdorf – Lackenbach

Dezember 2024



KALKGRUBEN - OBERPETERSDORF – TSCHURNDORF – LINDGRABEN

# DANKBARKEIT

„... seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch“ 1. Thessalonicher 5,18



Liebe Pfarrfamilie,

diesen Satz aus der Bibel, den Paulus an die christliche Gemeinde im heutigen Thessaloniki, in Mazedonien, geschrieben hat, möchte ich als Leitworte für meine Gedanken an Sie verwenden.

Wenn wir Paulus richtig verstehen, dann ist Dankbarkeit zunächst einmal etwas, das mir aufgetragen wird. Es ist Gottes Wille, dass ich dankbar bin.

Mir fallen dazu gleich einmal einige Dinge ein, für die ich dankbar sein darf. Ich bin gesund, ich habe eine Familie und gute Freunde, ein schönes Zuhause und eine wunderbare, erfüllende Aufgabe als Priester.

Aber wie ist das mit den unangenehmen Dingen des Lebens? Paulus sagt doch: „... Seid dankbar in allen Dingen ...“. Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr bin ich der festen Überzeugung: Dankbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens. Und weil mein Glaube mein gesamtes Leben umfasst – alle Höhen und Tiefen – gilt das auch für meine Dankbarkeit.

Paulus geht es in seinen Worten nicht nur darum, dass wir uns mit unseren Höhen und Tiefen beschäftigen, ihm ist dabei wichtig, dass wir auf den schauen, der am Anfang war und auch am Ende noch sein wird – Jesus Christus. Und wenn wir Jesus im Auge behalten und uns klar wird, was er in unserem Leben alles bewirkt hat, dann können wir die richtige Sichtweise auf die Dinge gewinnen, die uns im Moment gerade Sorgen bereiten. Also richten wir unseren Blick „nach oben“, betrachten wir, wer er ist und wie er uns zu führen vermag.

Ich möchte diese Zeilen auch dazu nutzen, um Ihnen zu sagen, wie viel Gutes, Heilsames ich in meinem Leben als Seelsorger erfahre und wie viel Dankbarkeit ich dabei verspüre. Dazu tragen Sie als meine Pfarrfamilie einen großen Teil bei. Daher möchte ich meine Wertschätzung und meinen allergößten Dank aussprechen, für all jene Dinge, die Sie, unsere unzähligen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, leisten. Unsere Pfarre wäre arm und nicht das, was es ist, wenn Sie mit ihren vielfältigen Aufgaben und Diensten nicht so Vieles zum Wohle vieler Menschen leisten würden. Sie tragen durch ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement dazu bei, dass unsere Pfarren Orte der Gemeinschaft und des Glaubens sind.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes, gesundes Jahr 2025.

*Euer Pfarrer Shinto V. Michael*



## 100 Jahre Landespatron Hl. Martin

Der heilige Martin ist seit 100 Jahren Landespatron im Burgenland. Zu seinem Namensfest wurde daher im letzten November der Auftakt zum Jubiläumsjahr 2024 begangen. Im Laufe des Jahres fanden viele Feste und Veranstaltungen rund um den hl. Martin statt. Im Diözesanmuseum, das nach 44 Jahren von der Franziskanerkirche in die Bergkirche übersiedelte, findet die Sonderschau „100 Jahre Landespatron heiliger Martin“ statt.

Unser Diözesan- und Landespatron - ein Beispiel christlicher Nächstenliebe und Solidarität – gilt als unermüdlicher Pilger durch Europa. Der Europarat hat bereits im Jahr 2005 die Route des Martinusweges in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Dieser führt von Szombathely, dem Geburtsort des Heiligen, über verschiedene Routen nach Tours, wo er begraben liegt. Auch durch das Burgenland führt der Pannonische Martinusweg, der heuer von vielen Pilgergruppen durchquert wurde.

Am Martinitag dieses Jahres hat unser Diözesanbischof eine kirchliche Gemeinschaft ins Leben gerufen: DIE FAMILIE DES HEILIGEN MARTIN. Diese Martinsgemeinschaft ist eine Gemeinschaft aller Menschen guten Willens als Zeugen des hl. Martin, im Einsatz für Gesellschaft und Kirche und sie appelliert an das Gute im Menschen. Es geht um Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Ehrfurcht, Mut, Empathie, Freude und darum, dass wir einander die Hände reichen und füreinander das Herz öffnen.

## Heiliges Jahr 2025 : „Pilger der Hoffnung“



Das Heilige Jahr 2025 wurde unter das Motto „**Pilger der Hoffnung**“ gestellt. Angesichts von Kriegen, Vereinzelung und Ungerechtigkeit in der Welt wirbt Papst Franziskus für Zeichen der Hoffnung – dies ist seine zentrale Botschaft für das bevorstehende Heilige Jahr 2025, das am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte am Petersdom startet und am 6. Januar 2026 mit der Schließung derselben durch Papst Franziskus endet.

Das Heilige Jahr wird also von der Hoffnung geprägt sein, die nicht schwindet, die Hoffnung auf Gott. Es helfe uns, das nötige Vertrauen wiederzufinden, in der Kirche wie in der Gesellschaft, in den zwischenmenschlichen Beziehungen, in den internationalen Beziehungen, in der Förderung der Würde eines jeden Menschen und in der Achtung der Schöpfung. Pilgern bedeutet für Papst Franziskus, sich auf den Weg nach dem Sinn des Lebens zu machen und Wege des Glaubens zu finden. Er lädt uns ein, neue Routen der Hoffnung zu setzen.

Auch wir als Pfarrverband Hl. Nikolaus wollen geistlich aufbrechen, unseren Glauben zu vertiefen und zu erneuern. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen wollen wir uns auf einen geistlichen Pilgerweg machen und – so wie der Papst dazu einlädt – auch verschiedene Wallfahrtsorte besuchen, die uns heilige Orte der Gastfreundschaft und besondere Orte der Hoffnung sein sollen.

„Möge das Heilige Jahr für alle Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen“ – wünscht uns Papst Franziskus und erinnert an die Kraft aus dem Glauben.

# Bischöfliche Visitation in unserem Pfarrverband

**Vom 23. bis 25. Februar führte Diözesanbischof Dr. Ä. Zsifkovics eine Visitation des Pfarrverbandes Hl. Nikolaus durch**

Der erste Tag der Visitation stand ganz im Zeichen des Austausches: die Gespräche im Gemeindezentrum Kobersdorf mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, politischen Vertretern, Vereinen, usw. zeigten, wie viele Menschen sich für das Miteinander und eine gute Zukunft einsetzen. Nach einem gemütlichen Nachmittag mit interessanten Gesprächen und einer stärkenden Agape ging es weiter in die Filiale Tschurndorf, wo gemeinsam mit der Filiale Kalkgruben eine ökumenische Andacht mit Kindersegnung gestaltet wurde.



Der zweite Tag gehörte den Jugendlichen und den älteren Menschen in unseren Pfarren. Am Vormittag wurden 23 Jugendliche unter dem Motto „Komm, steig in mein Boot“ in Lackenbach gefirmt. Bevor es dann am Nachmittag ins Pflegekompetenzzentrum weiterging, wo es zu berührenden Begegnungen kam, gab es noch ein Mittagessen mit dem Lackenbacher Pfarrgemeinderat. Anschließend durften wir in Lindgraben und Oberpetersdorf mit den Ministranten und den Kindergartenkindern nach einem gemeinsamen Gebet noch eine gemütliche Stunde bei einer ausgiebigen Agape verbringen.



Am dritten und letzten Tag fand in Weppersdorf ein bunt gestalteter Visitationsgottesdienst statt, den die Volksschüler mit ihren Lehrkräften mitfeierten. Nach einem anschließenden Zusammentreffen bei Kaffee und Kuchen und vielen netten Gesprächen ging es zum gemeinsamen Mittagessen mit dem Weppersdorfer Pfarrgemeinderat. Danach besuchte der Bischof das Pflegekompetenzzentrum, wo wir vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.

Der Abschluß der dreitägigen Visitation fand im Pfarrsaal Kobersdorf bei einer gemütlichen Grillfeier statt, zu der alle HelferInnen der Kirchenrenovierung geladen waren.





An diesen drei Tagen, die sehr abwechslungsreich gestaltet waren, kam es zu vielfältigen Begegnungen in feierlichem Rahmen, die viele Menschen mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics zusammenführten. Es waren Tage des gemeinsamen Feierns und der Begegnungen mit verdienten Auszeichnungen und Gratulationen.

Wir danken allen Menschen, die mit ihrem großartigen Einsatz zum Gelingen der Bischöflichen Visitation beigetragen haben.

Mit folgenden ermutigenden Gedanken aus der Predigt unseres Hr. Bischofs gehen wir gemeinsam auf unserem Weg weiter:

Das Ziel nicht vergessen.

Den Weg nicht verlassen.

Den Mut nicht verlieren.



# Erstkommunion und Firmung



SEI BESIEGELT  
DURCH DIE GABE GOTTES;  
DEN HEILIGEN GEIST.



## Krankensalbung

Wenn ein Mensch ernsthaft krank, alt oder schwach ist, ist eines ganz besonders wichtig: Nähe, Zuwendung, Verständnis, Geborgenheit. Im Sakrament der Krankensalbung kann ein Mensch in einer schweren Lebenssituation genau das erfahren. Die Krankensalbung vermittelt dem Kranken, dass er nicht allein ist. Sie stärkt ihn durch die Liebe und die tröstende Zuwendung Gottes, die im Zeichen der Salbung von Stirn und Händen ausgedrückt wird. Und sie zeigt ihm auch die Fürsorge der Mitmenschen, durch die der Besuch eines Priesters ermöglicht wird.



Früher wurde das Sakrament der Krankensalbung auch als "Letzte Ölung" bezeichnet und oft erst dann gespendet, wenn der Tod unmittelbar bevorstand. Tatsächlich ist die Krankensalbung aber ein Sakrament des Lebens und der Stärkung, das in jeder ernsten Krankheit – also auch mehrmals im Leben - empfangen werden kann. Und mit dem Sakrament der Krankensalbung wird dem Kranken auch die Vergebung der Sünden zugesagt – sogar wenn dieser nicht mehr in der Lage ist, diese selbst zu bekennen. Auch das befreit und gibt Kraft für den weiteren Weg.

In der Krankensalbung wird dem Menschen, der im schweren Leiden seine Vergänglichkeit erfährt, eines zugesagt: „Hab Vertrauen, du hast Zukunft! Und zwar ewige Zukunft in der Barmherzigkeit und in der Liebe Gottes!“

Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen die Feier der Krankensalbung wünschen, wenden Sie sich an ihren zuständigen Priester oder melden sich im Pfarrbüro dafür an.

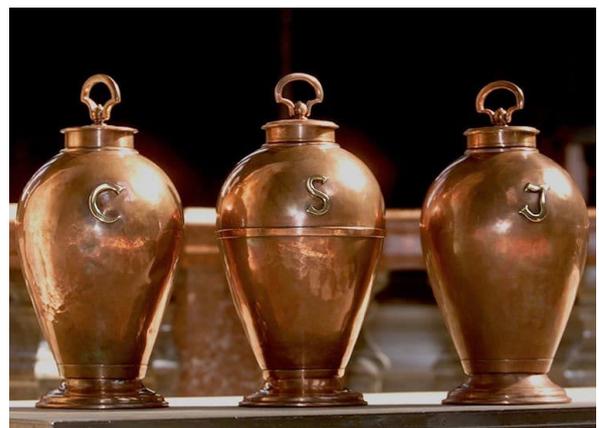
## Die Heiligen 3 Öle

Katechumenöl, Chrisamöl und das Krankenöl begleiten Christen als die drei Heiligen Öle ein Leben lang. Sie werden in der Karwoche während der Chrisammesse geweiht.

Das **Katechumenöl** wird vor der Taufe verwendet. Es bereitet den Täufling auf die Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft vor.

Das **Chrisamöl** wird bei der eigentlichen Taufe verwendet, ebenso bei der Firmung, bei einer Priester- bzw. Bischofsweihe sowie bei der Weihe von Altären, Kirchen und Glocken.

Das **Krankenöl** wird für die Krankensalbung zur Stärkung, Belebung und Heilung an Leib und Seele verwendet.



# LANGE NACHT DER KIRCHEN

Im heurigen Jahr fand die „Lange Nacht der Kirchen“ als ökumenische Veranstaltung in Weppersdorf statt. Nach dem Läuten der evangelischen Vater-unser-Glocke begrüßte Pfarrer Stefan Grauwald die interessierten Gäste.



Danach zogen die Kinder in die alte Schule, wo ein abwechslungsreiches Kinderprogramm vorbereitet war. Während die Kinder einem Erzähltheater zum Thema „Ich mache euch zu Menschenfischern“ lauschten und danach bei einer Kreativstation Fische bastelten, wurden die Erwachsenen durch die Kirchen- und Glockengeschichte der Bekenntniskirche Weppersdorf geführt.

Aufgrund des unbeständigen Wetters entfiel der gemeinsame Marsch zur Segensstation bei der Sonnenuhr und das Programm wurde in die alte Schule verlegt, wo die Kinder Segenswünsche fischen durften. Für die Erwachsenen gab es Segenswünsche in Form von Kärtchen.



Nach einer gemeinsamen Jause ging es weiter in die katholische Kirche, wo uns ein gemischter Chor aus evangelischen und katholischen Frauen und Männern verschiedene Segenslieder darbot. Zwischen den Liedern wurden stimmungsvolle Gedanken und Gebete vorgetragen und auch aus der Geschichte unserer Dreifaltigkeitskirche hörten wir viele interessante Geschichten.

Nach einem gemeinsamen Gebet und dem Segen durch Pfarrer Shinto waren alle ins Pfarrheim zu einer Agape geladen. Mit vielen netten Begegnungen und schönen Gesprächen fand der gelungene Abend einen schönen Abschluß bei Speis und Trank.

*Marianne Kowaschitz*



## Marienverehrung und Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt

Am Vorabend zum Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel – auch Mariä Himmelfahrt genannt - lud Pfarrer Shinto erstmals die Pfarrfamilie und befreundete Priester, alle aus unserer Partnerdiözese Kanjirapally, zur Hl. Messe und anschließender Lichterprozession ein.



Im Anschluss an die sehr feierliche, vom Kirchenchor musikalisch umrahmte Heilige Messe, in der auch die Kräuter gesegnet wurden, zog die versammelte Gemeinde mit brennenden Kerzen aus der Kirche aus, zum Missionskreuz, wo eine kurze Andacht gefeiert wurde. Rosenkranz betend bewegte sich der Lichterzug dann rund um die Kirche.



Nach dem Einzug in das dunkle Gotteshaus wurden die Gläubigen von den indischen Priestern und zwei in Heiligenkreuz studierenden jungen Männern mit einem Marienlied in deren Muttersprache Malayalam beschenkt.

*Syliva Sonnleitner*

Auch in den anderen Pfarren – Kobersdorf und Lackenbach – sowie in den Filialen haben tüchtige Frauen Kräuter gesammelt und gebunden.



Im Rahmen der Hl. Messen am 15. August sowie bei den Vorabendmessen wurden diese gesegnet und an die Gottesdienstbesucher verteilt.



# Gemeinsam unterwegs

Füreinander beten, einander beschützen, einander ermahnen, bestätigen und ermutigen:  
Das ist das Herz von Gemeinschaft.



Polen - Mariazell - Unterfrauenhaid - Wiesmath - Stift Klosterneuburg - Maria Weinberg

# WUSSTEN SIE SCHON ?

Der elektrische Glockenantrieb der 3 Glocken in der Pfarrkirche Kobersdorf musste erneuert werden. Das Projekt konnte dank ihrer großzügigen Spenden von € 7.026,- (die wir im Rahmen einer Haussammlung erhalten haben) noch heuer erfolgreich abgeschlossen werden.

In Lackenbach wurde die bestehende Lautsprecheranlage adaptiert.

Die Filiale Oberpetersdorf stattete sich mit einer Funkfernsteuerung für die Bedienung der Glocken aus.

In Kalkgruben wurde ein neues Messgewand gekauft und eine Marienstatue gespendet.

In Tschurndorf wurde ein neues Marien-Messgewand gespendet.

In Weppersdorf wurden die Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche restauriert.

In Lindgraben erfreuen sich die Kinder über neue Sternsingerkleidung, außerdem wurde ein neuer Teppich für den Kircheninnenraum besorgt.

***Danke!***

## Licht der Welt

In einer kleinen Kerze  
die mit ihrem milden Schein  
im jährlichen Advent  
zum Zeichen wird

erwartend den  
der kam und kommt  
und sich von sich selber sagt  
dass er es sei

in und über  
aller  
Lichterwelt.

Das  
Licht der Welt.

Klaus Jäkel, aus pfarrbriefservice.de

# Mit Kindern Kirche gestalten

Wir haben in unseren Pfarren einige sehr engagierte junge Damen, die ihre Freizeit dafür einsetzen, dass unsere Kinder eine persönliche Beziehung zu Gott aufbauen können. In unzähligen Stunden sind sie bemüht, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, dass sie religiöse Rituale, Gebete und Geschichten unseres Glaubens auf kindgerechte Weise kennenlernen. In einer freudigen und festlichen Atmosphäre versuchen sie, die Kinder zu bestärken, sich aktiv am Gottesdienst zu beteiligen. So werden im Laufe des Jahres immer wieder zu verschiedenen Themen Gottesdienste, Andachten, Kreuzwege, Krippenandachten, usw. mit Kindern gestaltet.

Aber auch das gemeinsame Basteln, Spielen, Musizieren, Sporteln, Zelten, Feiern und Grillen soll nicht zu kurz kommen, daher bieten wir unseren Kindern auch diverse Freizeitmöglichkeiten an.

*DANKE liebes Team,  
dass ihr unseren Kindern dabei helft, ihre Liebe zum Glauben zu entdecken. Ihr macht es möglich, dass nicht nur unsere Kinder, sondern unsere ganze Pfarrfamilie das Leben in unseren Pfarren als sehr bereichernd erleben darf.*





## Kinder Sommerfest

Bunt, laut und fröhlich – so wie es sein soll – vergnügten sich in der letzten Ferienwoche ca. 30 Kinder aus dem gesamten Pfarrverband im Pfarrhofgarten Lackenbach.



Kennenlern-Spiele, Fußball, Federball, Sackhüpfen, Volleyball, Dosenwerfen, Mikado und eine Bibel-Rätselrallye standen am Programm. Es wurde gehüpft, gelacht, getanzt und gesungen. Ein besonders beliebter Spaß waren an dem heißen Sommertag die erfrischenden Wasserschlachten.

Den Abschluß bildete eine gemeinsame Andacht und natürlich gab es vor dem Heimgehen eine ausreichende Stärkung.

## Ministrantenlager Kobersdorf

Der erste Tag begann mit einer Radtour zum Badensee, wo mit einem Beachvolleyball-Match „Burschen gegen Mädchen“ gestartet wurde.

Den zweiten Tag verbrachten die Kinder in der Trampolinhalle und im „Aqua Nova“ Schwimmbad in Wiener Neustadt.

Wetterbedingt musste das Quartier im Pfarrhof Kobersdorf bezogen werden. Traurig waren die Kinder darüber nicht, denn Pfarrer Shinto stellte eine Leinwand und einen Beamer zur Verfügung, wo eines der EM-Fußballspiele geschaut werden konnte.

Einen würdigen Abschluß fand das Wochenende mit einem Familiengottesdienst am Sonntag zum Thema „Jesus stillt den Sturm“, den die Minis toll vorbereitet und mitgestaltet haben.



## Ministrantendienst

Der Ministrantendienst ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Beim Dienst am Altar helfen die Minis nicht nur dem Priester, mit ihrem Handeln sorgen sie für eine feierliche Atmosphäre und machen das liturgische Geschehen für die Gemeinde erfahrbar. Durch ihr Engagement rund um diesen Dienst herum verkünden sie unmittelbar ihren Glauben bis hinein in ihre Alltagswelt.

Damit der Ablauf gut sitzt und kein Missgeschick passiert, wird mit unserem Herrn Pfarrer der Ablauf für die besonderen Feierlichkeiten geprobt. Ein wichtiger Bestandteil der Mini-Stunden ist auch das gemeinsame Spiel, der Spaß und die Zeit, die man mit anderen Minis verbringt.

Und das Wichtigste dabei ist: Es macht Freude! Und doch ist es nicht selbstverständlich, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Dafür soll und muss auch immer wieder DANKE gesagt und die Wertschätzung ausgedrückt werden.

*DANKE liebe Minis, dass ihr mich während des ganzen Jahres  
bei den diversen liturgischen Feiern unterstützt.  
Ihr betont damit den Fest- und Feiercharakter eines jeden Gottesdienstes.  
Pfarrer Shinto*

### Wie werde ich Ministrantin oder Ministrant?

Frag am besten einfach in deiner Pfarre den dortigen Pfarrverantwortlichen oder du kommst ganz einfach vor der Messe in die Sakristei.

**Wir freuen uns auf DICH !**



# QUER DURCHS KIRCHENJAHR



## Ich trag für dich mein Licht...

Der Chor „Die Engel“ lud zu einem besinnlichen Nachmittag im Advent in die Filialkirche Oberpetersdorf.

## Filmmittage



Gemütliche Nachmittage bei Kaffee und Kuchen fanden in Lackenbach und Kobersdorf statt.

Gezeigt wurden die Filme „Sonnenaufgang über Kalkutta“ und „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“.



## Missio-Aktion



Die Jugendaktion Missio feierte heuer ihren 50. Geburtstag unter dem Motto: „Gemeinsam Brücken bauen – Tu Gutes für dich & mich“

Auch wir unterstützen jedes Jahr die Aktion, indem wir nach den Hl. Messen Schokopralinen, Chips und Kalender zum Verkauf anbieten.



## Kreuzweg der KAB

Mit dem Thema "Durchkreuztes Leben" hat sich eine große Gruppe am Kobersdorfer Kreuzweg auf den Weg gemacht, um sich auf die eigenen durchkreuzten Lebenswege einzulassen und das Leid anderer wahrzunehmen.

# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Teilen spendet Zukunft



Wie jedes Jahr hat die katholische Frauenbewegung an der Aktion „Teilen spendet Zukunft“ teilgenommen und wohlschmeckende Fastensuppen zubereitet.

Mit den Spenden werden Hilfsprojekte für Frauen in Ländern des globalen Südens unterstützt. In diesem Jahr stand die Klima-Gerechtigkeit und ein besonderes Projekt in Nepal im Fokus.



---

## Servus TV- Liveübertragung



Um allen Menschen Zugang zur Heiligen Messe zu ermöglichen, überträgt ServusTV jeden Sonntag einen katholischen oder evangelischen Gottesdienst aus einer der vielen Kirchen in Österreich.

Auch wir durften heuer dabei sein - der Gottesdienst aus der Pfarrkirche Kobersdorf wurde am 5. Fastensonntag live übertragen.



## Mariä Lichtmess - Kerzenweihe und Blasiussegen

Am 2. Februar wird das Fest „Darstellung des Herrn“ – auch „Mariä Lichtmess“ gefeiert. An diesem Tag werden die Kerzen gesegnet.

Zum Gedenktag an den Hl. Blasius wird auch der Blasiussegen gespendet, der insbesondere vor Halskrankheiten schützen soll.



---

## MIVA-Christophorusaktion

MIVA steht für Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft. Ihre Aufgabe ist es, für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Transportmittel zur Verfügung zu stellen.

MIVA-Fahrzeuge erfüllen unterschiedliche Aufgaben, ihre Mission ist aber überall die gleiche: den Menschen helfen!

So unterstützen wir jedes Jahr diese Aktion unter dem Motto:  
**„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“**

# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Gott liebt das Lachen



Die lustigen Tage des Faschings verbinden die beiden Hoch-Zeiten des Kirchenjahres: Weihnachten und Ostern.

Die bunten Gottesdienste am Faschingssonntag sind Beweis dafür, dass Humor zur Kirche gehört. So durften wir viele gut gelaunte, maskierte Gottesdienstbesucher begrüßen.



Besonders lustig ging es beim Seniorenfasching zu, wo die beiden Seelsorger Pfarrer Shinto und Altpfarrer Mück fast nicht zu erkennen waren. Als Hippie und Scheich konnten auch sie den Fasching sichtlich genießen.

---

## Die Heiligen Drei Tage

Die Feiern von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi in der Karwoche bilden den Höhepunkt des Kirchenjahres.



Am **Gründonnerstag** gedenken wir beim feierlichen Gottesdienst zum letzten Abendmahl der Einsetzung der Eucharistie. In der Fußwaschung zeigen wir die dienende Liebe, wie es uns Jesus vorgemacht hat.

**Karfreitag** - um 15 Uhr - der Todesstunde Jesu - wird in besonderer Form des Todes

gedacht. Im Mittelpunkt steht die Kreuzverehrung sowie das Fürbittgebet für die Kirche und die ganze Welt



In der **Osternacht** bricht die Stille durch den erlösenden Ruf, dass Christus als das Licht der Welt immer gegenwärtig ist. Der Stein am Eingang des Grabes ist weg, das Grab ist leer – ER LEBT!

# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Ökumenischer Kirtag Kalkgruben



„Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz...“ Mt 13,44... diesen Bibeltext erläuterte uns Frau Pf. Irmgard Langer und lud uns ein, darüber nachzudenken, was in unserem Leben wichtig und wertvoll sein könnte.

Die Kollekte wurde an die Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Pronegg in Kotezicken gespendet, da diese durch das Hochwasser erhebliche Schäden in den Aufenthaltsräumen haben.

---

## Erntedank – Ein Fest der Freude und des Dankes

Wir danken für das Brot des Lebens, für alle Gaben, die wir im vergangenen Jahr durch Gottes Fürsorge erhalten haben: die Gaben der Natur, unsere eigenen Gaben und Talente, die Zuwendungen anderer Menschen und alles, was uns leben lässt.



Wir bitten aber auch, dass wir die Fülle dieser Gaben sehen, damit wir sie mit jenen Menschen teilen, denen sie fehlen.



---

## 45-jähriges Bestandsjubiläum der Jungburschen Lackenbach



In einem Festgottesdienst im Veranstaltungszentrum Lackenbach wurden Zusammenhalt, Freundschaft und Gemeinschaft der „Jungburschen“ unter Gottes Schutz und Segen gestellt - Werte, die seit nunmehr 45 Jahren gelebt werden.

# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Marienandachten im Wonnemonat Mai

Für viele Gläubige sind diese Andachten zu einem liebgewonnenen Bestandteil des Glaubenslebens geworden.



Auch heuer haben wir uns an den verschiedensten Orten – bei der Florianikapelle, in den Pflegekompetenzzentren, in der Schloßkapelle, usw. getroffen, um gemeinsam unsere Gottesmutter Maria zu verehren.

## Unter deinem Schutz und Schirm



Erstmalig fand heuer in Lackenbach ein **Jubiläumsgottesdienst** statt, zu dem alle Geburtstags- und Ehejubilare des Jahres 2024 geladen waren.

Passend zum Thema „Unter deinem Schutz und Schirm“ haben die Kinder mit Texten und Liedern unseren Jubilaren ein sehr schönes Geschenk bereitet.



## Emmausgang



Wie in der Ostergeschichte waren zahlreiche Gläubige gemeinsam in der erwachenden Natur am Ostermontag frühmorgens unterwegs.

Als „Sternwanderung“ organisierten wir diesmal unseren Emmausgang. Das Herz des Sterns war heuer die Pfarre Weppersdorf, wo wir nach einem ergiebigen Frühstück mit Gastpfarrer David Gold einen wunderschönen Gottesdienst feierten.

# QUER DURCHS KIRCHENJAHR

## Indischer Nachmittag in Lindgraben

Eine große Menge Interessierter aus dem Pfarrverband traf sich im Gemeindezentrum Lindgraben bei Kaffee und Kuchen, um dem Vortrag von Pfarrer Shinto zu lauschen, in dem er seine Heimat Kerala vorstellte.



Der Reinerlös der Veranstaltung von €1.100,- wurde am darauffolgenden Samstag im Rahmen der Florianimesse an

Pfarrer Shinto übergeben und wird für Projekte mit Kindern in der Heimat unseres Pfarrers verwendet.



## Teilen, Teilen, das macht Spaß ....

Bischof Nikolaus ging mit gutem Beispiel voran und hatte ein großes Herz für alle. Auch wir als Pfarrverband sind in die Rolle des Hl. Nikolaus geschlüpft und haben eine Sammelaktion gestartet. Es konnten zahlreiche Lebensmittel an die Pannonische Tafel in Oberpullendorf übergeben werden.

## Festlicher Gottesdienst in der Schloßkapelle

Pater Anton Höslinger – Probst vom Stift Klosterneuburg - der schon seit 20 Jahren zu den Kobersdorfer Schloßspielen kommt, feierte gemeinsam mit Pfarrer Shinto, Altpfarrer Karl-Heinz Mück und Diakon Hubert Zach einen gut besuchten Gottesdienst in der altherwürdigen Kapelle des Schlosses Kobersdorf.



## Zu Ehren der Gottesmutter Maria

Als Abschluß des Rosenkranzmonats Oktober wurde in der Pfarrkirche Lackenbach ein wunderschöner Gottesdienst gefeiert.

Die anschließende Licherprozession führte in den Pfarrhofgarten, wo noch eine kleine Marienandacht gefeiert wurde.





# Kirche und Musik



„Kirche und Musik“ das ist eine Verbindung, die sich nicht trennen lässt.

Musik ist eine Kunstform, die in allen Kulturen und Gesellschaften der Welt präsent ist. Sie hat eine einzigartige Fähigkeit, Menschen zu verbinden und auszudrücken, was mit Worten oft nicht zu sagen ist. Eine besondere Eigenschaft der Musik ist ihre Fähigkeit, Gefühle und Emotionen auf eine besondere Weise zu vermitteln. Egal ob Freude, Liebe, Trauer, Angst oder Hoffnung – Musik hat die Kraft, unsere Gefühle zu berühren. Schließlich ist die Musik auch eine besonders schöne Art, unseren Glauben auszudrücken und daher gehört zu jedem festlichen Gottesdienst auch die Musik.

***Kirchenmusikalisches Engagement begeistert und schafft Gemeinschaft und Geselligkeit.***

Dazu haben wir ein paar Fragen an Frau Bernadette Friedl – langjährige Chorleiterin des Lackenbacher Kirchenchores – gestellt:

**Frau Friedl, sie haben Musik studiert und tragen mit ihrer Arbeit als Chorleiterin Bedeutendes zu unserem Pfarrleben bei. Können Sie ohne Musik leben?**

*Für mich ist Musik alles. Von früh bis spät begleitet mich Musik.*

**Welchen Unterschied macht es, ob Sie Musik hören oder selbst machen?**

*Musik hören = sich berieseln lassen*

*Musik machen = kreativ sein, ich möchte andere damit erfreuen, berühren.*

**Was ist Ihre Lieblingsmusik?**

*In erster Linie die Musik, die wir im Chor singen – Marienlieder, Volkslieder,... aber auch Blasmusik liebe ich.*

**Wie wichtig finden sie Musik im Gottesdienst? Können Sie sich einen Gottesdienst ohne Musik vorstellen?**

*Ein Gottesdienst ohne Musik ist wie ein Himmel ohne Sterne.*

**Hilft Ihnen Musik beim Glauben?**

*„Wer singt, betet doppelt“*



***Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann  
und worüber zu schweigen unmöglich ist.***

Viktor Hugo

## Gemeinsam Freude schenken

Nach ungewöhnlich starken Monsun-Regenfällen im Süden Indiens ist es auch heuer zu mehreren Erdbeben und starken Überschwemmungen gekommen. In meiner Heimat, im Bundesstaat Kerala, starben über 300 Menschen. Tausende wurden verletzt und viele weitere Menschen werden vermisst.

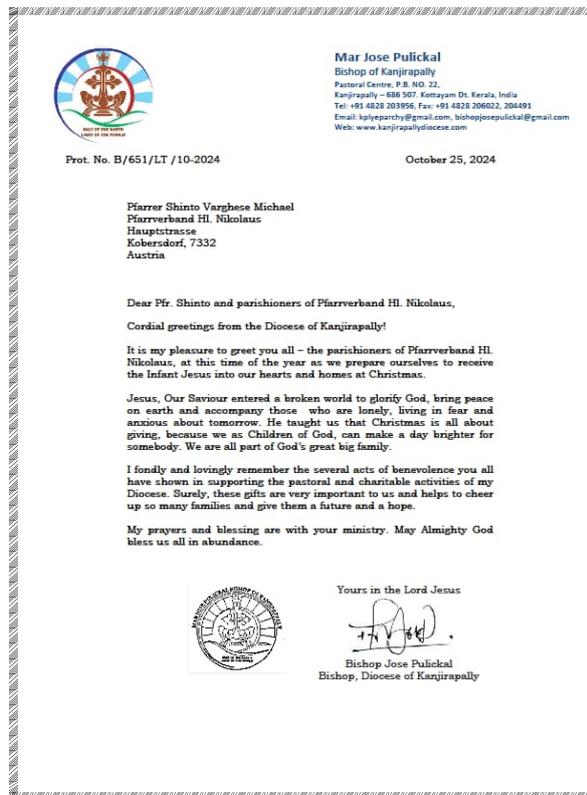
Auch andere Bundesstaaten sind von den Fluten sehr stark betroffen. Ich erhielt laufend Berichte von überfluteten Straßen, verseuchtem Wasser und knappen Lebensmittelvorräten. Teilweise mussten die Menschen in die umliegenden Berge fliehen, um sich vor den Wassermassen in den tiefer liegenden Gegenden in Sicherheit zu bringen. Aber nicht nur die vielen zerstörten Häuser bringen die Menschen in Armut und Not, auch die Landwirtschaft leidet an nicht absehbaren Folgen.

Es macht mich erneut unendlich dankbar, dass sie Jahr für Jahr mein Heimatland mit ihren Spenden unterstützen.

Wie immer reichen die wenigen Zeilen nicht aus, den Gesamtumfang der Hilfe zu beschreiben, doch gerne halte ich sie jederzeit in einem persönlichen Gespräch auf dem Laufenden.

Einen lieben Gruß von meinem Heimatbischof, der in einem Brief seinen Dank zum Ausdruck bringt.

*Pfarrer Shinto*



Lieber Pfarrer Shinto und Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes Hl. Nikolaus,  
Herzliche Grüße aus der Diözese Kanjirapally!  
Es ist mir eine Freude, Sie alle – die Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes Hl. Nikolaus – zu dieser Jahreszeit zu begrüßen, während wir uns darauf vorbereiten, das Jesuskind zu Weihnachten in unsere Herzen und Häuser aufzunehmen. Jesus, unser Erlöser, kam in eine zerbrochene Welt, um Gott zu verherrlichen, Frieden auf Erden zu bringen und jene zu begleiten, die einsam sind, in Angst leben und sich Sorgen um den nächsten Tag machen. Er lehrte uns, dass es bei Weihnachten ums Geben geht, denn wir als Kinder Gottes können jemandem den Tag erhellen. Wir sind alle Teil von Gottes großer Familie.

Ich erinnere mich gern und liebevoll an die vielen wohlthätigen Taten, die Sie alle bei der Unterstützung der pastoralen und karitativen Aktivitäten meiner Diözese gezeigt haben. Diese Geschenke sind uns sicherlich sehr wichtig und helfen, so viele Familien aufzumuntern und ihnen eine Zukunft und Hoffnung zu geben. Meine Gebete und mein Segen sind bei Ihrem Dienst. Möge der allmächtige Gott uns alle reichlich segnen.

Ihr im Herrn Jesus  
Bischof Jose Pulickal  
Bischof, Diözese Kanjirapally

Mit ihren Spenden haben sie nicht nur die finanzielle Situation verbessert, sondern auch die Herzen der Menschen erwärmt und dafür sagen wir:

NANNI! VIELEN DANK!

# VORSCHAU

  
**LIVEÜBERTRAGUNGEN**  
Pfarrverband Hl. Nikolaus

**Pfarrkirche Lackenbach**  
Donnerstag, 5. Dez. 2024  
Rorate-Messe um 6.00 Uhr

**Pfarrkirche Kobersdorf**  
Sonntag, 8. Dez. 2024  
Hl. Messe um 10.15 Uhr

*Empfangsmöglichkeiten:*  
dab+ Digital Radio  
Satelliten Empfang  
Analoges Kabel UKW 107,00  
Digitales Kabel  
Radio Maria App für das Smartphone  
Computer und Internet Radio: [www.radiomaria.at](http://www.radiomaria.at)

**Adventkonzert**  
DAS BESTE AUS 35 JAHREN

GESTALTUNG:  
**Kirchenchor  
Lackenbach**  
LEITUNG: BERNADETTE FRIEDL

JUBILÄUMSKONZERT:  
**8. DEZEMBER 2024**  
16:00 UHR  
PFARRKIRCHE LACKENBACH

MITWIRKUNG:  
JUGENDMUSIK LACKENBACH  
LEITUNG: MARCO HORVATH

EINTRITT: FREIE SPENDE  
MIT ANSCHLIESSENDER AGAPE



## ERSTKOMMUNION 2025

3. Mai - Lackenbach

29. Mai - Kobersdorf

31. Mai – Weppersdorf

Lieber Diakon Hubert, alles Gute, Gesundheit und Gottes reichsten Segen zu Deinem 70. Geburtstag.



Vielen Dank für Deine Dienste in unserem Pfarrverband.

*Margarethe und Josef Paukovitsch -  
Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit*



Sie haben nun bereits ihr 5. Pfarrblatt in Händen, das 1x jährlich erscheint. Damit wir Sie weiterhin mit Bild und Wort über das Leben in unseren Pfarren informieren können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen. Wir möchten Sie daher bitten, uns mit einer kleinen Spende zu unterstützen.

Spendenkonto für das Pfarrblatt:  
Empfänger: Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Raiffeisenbank Weppersdorf - IBAN: AT72 3306 5000 0031 9285

**VERGELT'S GOTT!**

# Beten mit Kindern – sich Zeit nehmen für Gott

Gebetsrituale stärken die familiären Bindungen durch gemeinsam verbrachte Zeit und die Kinder lernen dabei wichtige Lektionen fürs Leben und den Glauben.

## Morgengebet

Oh Gott, du hast in dieser Nacht, so väterlich für mich gewacht.  
Ich lob und preise dich dafür und dank für alles Gute dir. Amen.

## Tischgebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,  
jedes Blümlein trinkt von dir,  
hast auch unser nicht vergessen,  
lieber Gott, ich danke dir!  
Amen.

## Abendgebet

Lieber Gott, ich schlafe ein,  
lass mich ganz geborgen sein.  
Die ich liebe, schütze du.  
Decke allen Kummer zu.  
Kommt der helle Morgenschein,  
lass mich wieder fröhlich sein.  
Amen.

## Das Alphabet-Gebet

Eines Abends merkte ein armer Bauer auf dem Weg vom Markt nach Hause, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Da ging mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei und es betrückte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte.

Also betete er: „Lieber Gott, ich habe etwas sehr Dummes getan. Ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von zu Hause fortgegangen und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Deshalb werde ich dies tun: Ich werde fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen und du, lieber Gott, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.“

Und der liebe Gott sagte zu seinen Engeln: „Von all den Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dieses ohne Zweifel das beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kam.“

*Anthony de Mollo, aus: 365 Geschichten, die gut tun*



**Er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten  
auf all deinen Wegen.**

Psalm 91,11

# TERMINE

---

## Hi. Abend 24. Dez.

Lackenbach	14.00 Uhr Krippenandacht
Kobersdorf	16.00 Uhr Krippenandacht
Lindgraben	17.00 Uhr Andacht
Oberpetersdorf	17.00 Uhr Andacht
Kalkgruben	18.00 Uhr Ökum. Andacht
Tschurndorf	18.00 Uhr Andacht
Lackenbach	20.00 Uhr Christmette
Weppersdorf	21.15 Uhr Christmette
Kobersdorf	21.15 Uhr Christmette

## Christtag 25. Dez.

Lackenbach	08.00 Uhr Hl. Messe
Lindgraben	09.00 Uhr Hl. Messe
Tschurndorf	09.00 Uhr Hl. Messe
Oberpetersdorf	10.15 Uhr Hl. Messe
Kalkgruben	10.15 Uhr Hl. Messe

## Stefanitag 26. Dez.

Weppersdorf	09.15 Uhr Hl. Messe
Kobersdorf	10.15 Uhr Hl. Messe



In der Stille  
des Advents  
liegt die Kraft  
der Erwartung.

Sei wachsam  
und bereit,  
denn der  
Heiland  
kommt.

Christ,  
der Retter  
ist da!

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrmoderator Mag. Shinto Varghese Michael  
Eigengestaltung-Verlagsort und Anschrift: 7332 Kobersdorf, Hauptstraße 10  
Telefonnummer: 0676/880 70 30 76

Druck: Werbegrafikdesign Ing. Karl Degendorfer

Kanzleistunden: Dienstag und Freitag, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Sekretärin Gerda Grill

E-Mail-Adressen:   Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [kobersdorf@rk-pfarre.at](mailto:kobersdorf@rk-pfarre.at)  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [lackenbach@rk-pfarre.at](mailto:lackenbach@rk-pfarre.at)  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [weppersdorf@rk-pfarre.at](mailto:weppersdorf@rk-pfarre.at)

Facebook-Seite:   Pfarrverband Hl. Nikolaus

Homepage:       Pfarrverband Hl. Nikolaus  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [www.kobersdorf.at](http://www.kobersdorf.at)  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [www.lackenbach.at](http://www.lackenbach.at)  
Pfarrverband Hl. Nikolaus: [www.weppersdorf.at](http://www.weppersdorf.at)